



Die nächste
Schul- und Bauhofausschusssitzung
ist öffentlich und findet statt
am **23.10.2025 um 18.00 Uhr** im
Amt Warnow West in Kritzmow, Schulweg 1a.

Liebe EinwohnerInnen der Gemeinde Papendorf

als Träger der Kita „Warnowkinder“ in Papendorf möchten der Verein WaLe e.V. und die WaLe Service und Fürsorge gGmbH Ihnen gern unser Projekt vom Umbau der alten Sporthalle in Papendorf zu einem modernen Horthaus vorstellen. Wir betreuen rund 200 Hortkinder der 1. bis 4. Klassen in Papendorf, davon kommt knapp die Hälfte aus den Gemeinden Ziesendorf und Pölchow. Wir können die Betreuung der Grundschüler im Hort nur mit Sondergenehmigung des Landkreises realisieren, denn der Bedarf stößt an räumliche Grenzen. Als Träger müssen wir derzeit neben dem eigenen Hortgebäude mit 175 Quadratmetern noch sieben Klassenräume in der Grundschule anmieten, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Wir verstoßen damit gegen die Regel, da 50 Prozent der Betreuungsräume außerschulisch sein sollten. Doch der Landkreis hat mit Blick auf unsere Bemühungen um eine Lösung dies vorerst immer genehmigt.

Seit Jahren bemühen wir uns darum, die alte Sporthalle zu einem Horthaus umbauen zu können. Wir haben mit unserem Architekten ein konkretes Projekt für die seit Mitte 2023 leer stehende Halle entwickelt. Wir haben Fördermittel beantragt, die das Land für die Schaffung von Hortplätzen bereitstellt – bedeutet: die Gemeinden hätten keine Kosten. Es gab viele Gespräche, unser Vorhaben wurde mit der Schule abgestimmt, erfährt die uneingeschränkte Unterstützung der Papendorfer Gemeindevertretung, wurde mehrmals im Schul- und Bauhofausschuss vorgestellt, allerdings steht dort noch immer eine Entscheidung aus und das Gebäude auf dem Kindercampus ist weiterhin ungenutzt. Schade!!!

Vom Vorhaben würden alle Grundschüler profitieren, aber auch die Regionalschüler. Die jetzt in der Schule genutzten Horträume würden freigezogen und wären für die schulische Arbeit ganztags nutzbar. Zudem könnten die Räume im neuen Horthaus zumindest vormittags zur Mitnutzung von der Schule angemietet werden. „Ich habe daher kein Verständnis dafür, dass dieser Umbau nun schon so lange blockiert wird, obwohl die Finanzierung des bauantragsreifen Projekts gesichert wäre. Der Landkreis ermutigt uns geradezu, dieses nachhaltige Vorhaben unbedingt umzusetzen“, erklärt Ulf Scherpelz, Geschäftsführer der WaLe Service und Fürsorge gGmbH. „Aber stattdessen wird im Schul- und Bauhofausschuss, insbesondere durch die Vertreter der Gemeinde Ziesendorf, der Umbau mit immer neuen Ideen und Nachfragen hinausgezögert und blockiert. Und das trotz einer Vorstellung im Gemeinderat“. Soll die alte Sporthalle eine Ruine werden? Oder trotz attraktiver Umbau-Ideen abgerissen werden? Machen Sie sich selbst ein Bild!

Doris Deutsch

Ulf-Ditmar Scherpelz

Vorsitzende WaLe e.V.

Geschäftsführer WaLe Service und Fürsorge gGmbH

Guten Abend aus der „Ferne“

Im Juli und August dieses Jahres (2025) fanden an zwei Wochenenden kreative Ideensammlungen zur Gestaltung und Verbesserung des Spielplatzes in Groß Stove statt. Organisiert und durchgeführt wurden diese Treffen von mir (Nicole Jahn) im „Landhobby“. Ziel war es, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Ort herauszufinden, welche Wünsche und Vorstellungen sie für ihren Spielplatz haben.

Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten ihre Ideen mit viel Kreativität in Zeichnungen und kleinen Basteleien um. Auf diese Weise entstand eine lebendige Sammlung an Vorschlägen, die die zukünftige Gestaltung des Spielplatzes bereichern könnten.

Unter den Ideen befanden sich unter anderem: eine Nestschaukel, ein Aufsitzbagger für die Sandkiste, ein Basketballkorb, zwei Fußballtore, eine kleine Skaterbahn mit Hügeln, ein Bodentrampolin, eine Drehscheibe / Karussell und eine Seilbahn.

Besonders deutlich wurde jedoch ein Wunsch, der allen sehr wichtig war: mehr Schatten, vor allem im Bereich der Sandkiste. Dies würde nicht nur den Aufenthalt für die Kinder angenehmer machen, sondern auch die Nutzung des Spielplatzes an warmen Sommertagen erleichtern.

Die Aktion hat gezeigt, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche aktiv in die Gestaltung ihres Umfeldes einzubeziehen. Mit Begeisterung, Fantasie und einem klaren Blick für ihre Bedürfnisse haben sie zahlreiche Ideen hervorgebracht, die eine wertvolle Grundlage für die Weiterentwicklung des Spielplatzes darstellen.

Bei einem Treffen vor Ort mit dem Bürgermeister und der Chefin von „SpielundRaum“ wurden die Ergebnisse der Ideensammlungen inzwischen zusammengefasst übergeben und dienen nun als Grundlage für die weitere Planung. Dabei fließen sowohl die kreativen Vorschläge der Kinder und Jugendlichen als auch die technischen, sowie finanziellen Rahmenbedingungen ein.

Im nächsten Schritt sollen die verschiedenen Optionen auf ihre Realisierbarkeit geprüft und in Abstimmung mit der Gemeinde priorisiert werden. Besonderes Augenmerk liegt darauf, eine ausgewogene Mischung aus Spielgeräten, Bewegungsangeboten und Aufenthaltsbereichen zu schaffen, die sowohl den Jüngeren als auch den älteren Kindern gerecht wird.

Das Projekt „Spielplatz Groß Stove“ steht damit an einem spannenden Punkt: Aus ersten Ideen entwickelt sich nun Schritt für Schritt ein konkreter Plan. Ziel ist es, in den kommenden Monaten gemeinsam mit allen Beteiligten – Kindern, Eltern, Gemeinde und Fachleuten – einen Spielplatz entstehen zu lassen, der den Bedürfnissen des Ortes entspricht und ein Ort der Begegnung, Bewegung und Freude für viele Generationen in den kommenden Jahren sein wird.

(gez.: Nicole Jahn)